Dekanat Biberach

DIÖZESE ROTTENBURG STUTTGART

EKKEHARD FALK LÖST EWALD BRAIG AB

Dekanatsrat Saulgau hat sich neu konstituiert

HOHENTENGEN - Der Dekanatsrat des katholischen Dekanats Saulgau hat sich nach den Kirchengemeinderatswahlen neu konstituiert. Diesem knapp fünfzigköpfigen Gremium unter Vorsitz von Dekan Brummwinkel gehören Vertreter der dreißig Kirchengemeinden, der Pfarrer, der kirchlichen Verbände und Einrichtungen sowie des Klosters Sießen an.

Im Mittelpunkt der ersten Sitzung standen die Wahlen für verschiedene Ämter. Ekkehard Falk aus Fleischwangen wurde zum Zweiten Vorsitzenden des Dekanatsrats gewählt und löst damit Ewald Braig aus Scheer ab, der dieses Amt drei Amtsperioden lang innehatte. Karl Schäfer aus Ebersbach wurde als stellvertretender Zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Der Dekanatsrat trägt zusammen mit dem Dekan die Verantwortung für die Erfüllung der Aufgaben des Dekanats. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Ein Geschäftsführender Ausschuss bereitet die die Sitzungen vor, vertritt den Dekanatsrat zwischen den Sitzungen und nimmt die laufenden Aufgaben wahr. In diesen Ausschuss wurden gewählt: Edmund Haile aus Mengen, Sr. M. Agnes Kienzler aus Sießen, Sabine Thomma aus Boos und Rita Oehler aus Friedberg. Weitere stimmberechtigte Mitglieder sind Dekan Jürgen Brummwinkel, der Zweite Vorsitzende Ekkehard Falk und sein Stellvertreter Karl Schäfer. Beratende Mitglieder sind Dekanatsreferent Wolfgang Preiss-John, Rechnungsführer Matthias Mennig und Jürgen Zimmermann als Vertreter des Dekanats Saulgau im Diözesanrat. Jürgen Zimmerman wird künftig das Dekanat auch im Vorstand der Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee vertreten.

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung bedankte sich das Dekanat bei den bisherigen und den neuen Dekanatsräten mit einem Dankeschön-Abend. Dekan Brummwinkel würdigte dabei den scheidenden Zweiten Vorsitzenden Ewald Braig, der über mehrere Jahrzehnte die Arbeit des Dekanatsrates mitgeprägt hat und überreichte ihm eine geschnitzte Figur seines Namenspatrons. Neben einer Rose für die scheidenden Mitglieder des Dekanatsrates gab es abschließend für alle „fünf schwäbische Tipps für d'Xondheit", live und höchst unterhaltsam präsentiert vom oberschwäbischen Barden Bernhard Bitterwolf. Dieser brachte trotz tropischer Hitze im Saal die Dekanatsräte zu Beginn ihrer Amtsperiode gleich richtig in Schwung und so manches musikalische Talent im Gremium zum Vorschein.

Wolfgang Preiss-John, Dekanatsreferent

Autor: Wolfgang Preiss-John - **Datum**: 10.07.2015

<- Zurück zu: Aktuell

drucken